Wolfgang U Voigts
Die Krebslüge

Reading excerpt

Die Krebslüge
of Wolfgang U Voigts
Publisher: Das Neue Licht Verlag

http://www.narayana-verlag.com/b14863

In the Narayana webshop you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
http://www.narayana-verlag.com

Dem Wesen nach erreicht Prof. Maar mit seiner Therapie die Stärkung des Immunsystems, sowie eine leichte Entgiftung. Diese beiden Ansätze reichen aus, um Krebs signifikant zurückzudrängen. Wenn hier noch das Antiprotozoenmittel bzw. - Therapie dazukäme, wäre die Prof.-Maar-Therapie fast perfekt.

5.2.9 Heilfasten als Krebstherapie

Wer sich mit alternativen Krebsbehandlungsmethoden beschäftigt, kommt um das Heilfasten nicht herum.
Das Heilfasten hat bei der Krebsbekämpfung sehr viele gute Erfolge erzielt.
Beispielgebend soll hier die Breuss-Krebskur erwähnt werden. Nach Aussage sehr vieler Kuranten ist nach 42 Tagen (6 Wochen) Breuss-Krebskur der Tumor verschwunden. Die Kur soll so ziemlich gegen alle Krebsarten helfen.
Die Breuss-Kur besteht im Wesentlichen aus frischen selbst gepressten Säften und Tees, 6 Wochen lang. Dazwischen viel Bewegung an der frischen Luft.
Säfte aus Weißdorn, Zwiebeln, Sauerkraut, Zitronen, Rote Beete, Rote Rüben, Rettich, Sellerie usw. Was wird hier erreicht?
Krebsgeschwüre, Tumore, haben einen extrem hohen Energieverbrauch. Sie benötigen sehr viel Energie und die ausschließlich aus Glukose (Traubenzucker) ein Bestandteil von Zucker und Kohlenhydraten. Bei den Fastenkuren ist die effektive Kohlenhydrat-/Glukosezufuhr fast Null.
Die gesunden Zellen in unserem Körper haben die Fähigkeit, bei Glukosemangel auf Fettverbrennung umzuschalten und ihre nötige Energie daraus zu schöpfen.
Das machen sie nicht gern, weil es etwas stoffwechselmäßig umständlich ist.
Kaum jemand weiß, dass beispielsweise die Herzmuskulatur generell auf Fettverbrennung läuft. Das hat sich die Natur so eingerichtet, um bei der Arbeit des Herzens von Glukose- bzw. Blutzuckerschwankungen unabhängig zu sein, keine Gefahr bei Diabetes.

Leseprobe von Wolfgang U. Voigts, „Die Krebslüge“
Herausgeber: Das Neue Licht Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Tumorzellen haben die Fähigkeit der Fettverbrennung nicht, sie benötigen unbedingt und ausschließlich Glukose für ihren Stoffwechsel. Wenn die Glukosezufuhr extrem gedrosselt wird, bricht der Stoffwechsel der Tumorzellen oder der Protozoen zusammen.
Das dauert zwar, weil überall noch irgendwelche Glukosereserven mobilisiert werden, aber irgendwann sind diese aufgebraucht. Das Tumor aushungern ist ein relativ einfaches Verfahren, dessen Umsetzung schon einige Überwindung bedeutet.
Die frisch gepressten Säfte sorgen für die notwendige Vitalstoffzufuhr ggf. für sekundäre Pflanzenstoffe, die Tees für die Entgiftung. Eine gute Therapie für Krebskranke, die noch ein wenig Fett auf den Rippen haben, denn man kann in den 6 Wochen locker 15 kg Fett und den Tumor verlieren.
Für bereits ausgemergelte Menschen ist diese Therapie eher kontraproduktiv.
Wer vor der Frage steht: Mache ich Operation und Chemotherapie oder mache ich sie nicht, der könnte beispielsweise diese 6-wöchige Breuss-Kur vor der konventionellen Operation und Chemotherapie vorschalten. Krebstumore wachsen normalerweise über Jahre, dann hat man die sechs Wochen auch noch Zeit und sollte sich da von den Onkologen nicht unter Zeitdruck setzen lassen.

5.2.10 Öl-/Eiweißkost nach Dr. Budewig

Die Öl-/Eiweißkost basiert auf der Grundlage der Warburg-Hypothese. Dr. Otto Heinrich Warburg (1883-1970), Biochemiker, Arzt und Nobelpreisträger stellte an Krebszellen ungewöhnlich hohe Laktatwerte fest. Die aufgefundene Milchsäure in den Krebszellen ist Folge eines Gärungsprozesses.
Damit stand für Dr. Warburg fest, dass Tumorzellen ihre notwendige Energie aus einer anaeroben Vergärung (Glykolyse) aus Glukose (Traubenzucker) beziehen.
Anaerobe Vergärung heißt Ernährung und Wachstum ohne Sauerstoff. Dr. Warburg sah eine Störung in der Funktion der Mitochondrien in den betroffenen Zellen, da in den Mitochondrien normalerweise die vollständige Glukoseverbrennung mittels Sauerstoff erfolgt.

Leseprobe von Wolfgang U. Voigts, „Die Krebslüge“
Herausgeber: Das Neue Licht Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Für Dr. Warburg war damit die Ursache von Krebs ein Sauerstoffmangel in der Zelle. Nach seiner Auffassung gelangt durch irgendwelche Umstände zu wenig Sauerstoff in die Zelle, so dass diese von Glukoseverbrennung auf Glukosevergärung umschaltet. Dieses Programm zur Umschaltung existiert in allen Zellen.
Für Dr. Warburg war fehlender Sauerstoff die Ursache von Krebs. Was diesen Sauerstoffmangel auslöst, konnte er im Grunde aber nicht erklären.
Aber aus der Tatsache der anaeroben Glukosevergärung der Tumorzelle entstand der interessante Ansatzpunkt zur Bekämpfung mittels Glukoseentzug, wie schon bei der Breuss-Kur.
Auf diese Theorie baut neben dem Heilfasten auch die Öl-Eiweißkost von Frau Dr. Budewig auf.
Wenn eine Zelle auf Glukosevergärung, also auf einen anaeroben Stoffwechsel umgeschaltet hat, kann sie nur noch von Glukose leben, während normal funktionierende aerobe Zellen ihre Energie auch über Eiweiße und Fette decken können.
Bei der anaeroben Glukosevergärung (Tumorzelle) wird nur ein Dreißigstel der Energie freigesetzt wie bei der aeroben Glukoseverbrennung (normale Zelle). Das wiederum heißt, die Tumorzelle benötigt mind. dreißig Mal mehr Glukose als eine normale Zelle. Tumorzellen ziehen die gesamte Glukose aus dem Blut heraus, ihr Sog ist enorm. Deshalb wird bei den Krebskranken auch ein starker energetischer Verfall beobachtet. Die Öl-/Eiweißkost von Frau Dr. Budewig besteht, wie der Name es sagt, aus Ölen/Fetten und Eiweißen. Man könnte diese Kost auch Anti-Kohlenhydrat-Kost nennen. Ein wesentlicher Punkt dieser Diätkost ist die fast komplette Reduktion von Zucker und Kohlenhydraten. Es geht darum, genau wie beim Heilfasten, dem Tumor keine Nahrung zum Überleben und Wachsen zu geben, dem Körper jedoch weiterhin Nährstoffe und Kalorien zuzuführen.
Frau Dr. Budewig sah aber noch einen weiteren wichtigen Fakt. Sie hat die Rolle der Omega-3-Fettsäuren für eine ordentliche aerobe Zellfunktion erkannt und auch dokumentiert.
Frau Dr. Budewig haben wir es zu verdanken, dass wir heute mehr über die Notwendigkeit von Omega-3-Fettsäuren in unserer Nahrung Bescheid wissen. Die essentiellen Fettsäuren, Linol- und Linolensäure, kann unser Körper genau wie die Vitamine nicht selbst synthetisieren. Wir müssen sie

Leseprobe von Wolfgang U. Voigts, „Die Krebslüge“
Herausgeber: Das Neue Licht Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

von außen zuführen. Für das ordentliche Funktionieren des Stoffwechsels sind sie aber unabdingbar und genauso wichtig wie Vitamine.

Frau Budwig war die erste, die die Unterschiedlichkeit der Fette nachwies und klassifizierte. Sie erkannte sehr schnell, wie wichtig diese mehrfach ungesättigten Fette für das richtige Funktionieren unseres Stoffwechsel- und Sauerstoffsystems sind. Ihr Fehlen bzw. die starke Unterversorgung mit diesen Fetten gilt als eine der wesentlichen Ursachen für fast alle zivilisatorischen Krankheiten bis hin zum Krebs.
Die meisten Ernährungswissenschaftler gehen davon aus, dass mind. zwei Gramm Omega-3-Fettsäuren (enthalten z.B. in Leinöl oder Fischöl) täglich erforderlich sind.
Omega-3-Fettsäuren kommen in der zivilisatorisch konfektionierten Nahrung so gut wie nicht mehr vor. Eine Erwärmung über 40 °C zerstört in der Regel die Omega-3-Fettsäure. Deshalb preisen auch viele Ernährungsexperten kalt gepresste, möglichst naturbelassene Öle an. Omega-6-Fettsäuren sind in der Nahrung häufiger anzutreffen, so dass hier weniger Mangel besteht. Eine Überfrachtung an Omega-6-Fettsäuren stellt eher ein Problem dar. Omega-3-und Omega-6-Fettsäuren müssen in einem optimalen Verhältnis zueinander stehen. Ein zuviel an Omega-6-Fettsäuren kann sich sehr schädlich auswirken.

Frau Dr. Budwig hat in ihrem Buch „Krebs - Das Problem und die Lösung" auf die Wichtigkeit der Omega-3-Fettsäuren hingewiesen. Sie wurde mehrfach für den Nobelpreis vorgeschlagen, hat ihn jedoch niemals erhalten. Vielleicht weil sie niemals ein Freund der Chemie-Pharma war?

5.2.11 Dr. Tullio Simoncini

Auch in Italien verlassen einige Ärzte die Pfade der Schulmedizin. Dr. Tullio Simoncini machte bei seinen Forschungen Beobachtungen, die ihn zu dem Schluss brachten, dass eine Mikrobe einen auf Säure basierenden Klebstoff erzeugt, womit Blut- und Krebszellen miteinander verbunden werden.
Ähnlich wie Prof. Enderlein sah Dr. Simoncini diese Mikrobe als einen Pilz an.

Leseprobe von Wolfgang U. Voigts, „Die Krebslüge“
Herausgeber: Das Neue Licht Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Wolfgang U Voigts

Die Krebslüge

Krebs ist eine Infektionskrankheit

308 pages, pb
publication 2012

order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com